

Praxis-Unterricht in Sachen Ökologie für 17 Schüler der Klasse 5 von der Hauptschule Mittelbiberach

Bereits vor einigen war die Lehrerin Katrin Krug mit einer Schulklasse zu einem ganztägigen Unterricht am Baggersee Rißegg.

Am Freitag, dem 15.07.2011 traf Lehrerin Katrin Lutz mit 17 Schülern per Fahrrad und mit Unterstützung von Lehrerin Doro Aßfalg gegen 10.00 Uhr an der Fischerhütte am Baggersee Rißegg ein.



Katrin Lutz mit ihren Schülern

Vereinbart war, dass Willi Seitz, Vorstand des Fischervereins Rißegg, eine praxisnahe Unterrichtsstunde zum Thema Baggersee, Fische und Umland halten sollte. Zunächst wurden an der Fischerhütte einfache Dinge wie der Wasserkreislauf angesprochen, um zu verstehen, woher das Wasser im Baggersee kommt. Nachdem in der Fischerhütte die Exponate der großen Hechte bestaunt wurden, ging es zu See. Als dort eine Hinweistafel mit „Baden verboten“ gesehen wurde kam die Schlussfolgerung aus, dass dies wohl wegen der großen Hechte sei, die einen Schwimmer beißen könnten. Willi Seitz erklärte, dass der Mensch nicht zum Beuteschema eines Hechtes gehöre und

dieser vor dem Menschen fliehe. Grund des Badeverbotes sei vielmehr das instabile Steilufer als Folge der Saugbaggerung.



Besonders interessant für die Schüler war auch die Erkenntnis, dass ein ökologisch wertvolles Wiesenumfeld einen direkten Einfluss auf die Anzahl der Fische im See hat. Libellen und andere Insekten, welche von den Wiesenblumen angezogen werden, legen ihre Eier ins Wasser und die Insektenlarven sind die Nahrungsgrundlage für die Fische. Und dann wurde verstanden, dass viele Insektenlarven einen direkten Einfluss auf die Fischfauna hat.

Viele interessante Fragen mussten aber unbeantwortet bleiben, da die Rückkehr zur Schule mit dem Fahrrad zum Aufbruch drängte. Der Fischerverein Rißegg wünscht sich noch viele solcher Besuche, um das Verständnis für die Wasserwelt zu fördern.

Verfasser:
Willi Seitz, Vorstand